

Die Macht der Liebe.

Schauspiel in 5 Acten von Albert Wolff.

Den Bühnen gegenüber als Manuscript gedruckt.

Personen:

Herr Josephsohn, Banquier.
Josephine, seine Tochter.

Ludwig M. Cohn, sein Commis.
Johann, ein Bediente.

Erster Act.

Josephsohn (allein im Zimmer, eine Zeitung in der Hand, später Johann).
Neun und neunzig und ein halb!! Wie doch die Course fallen!
Es fürchtet sich die Mühschheit, daß die Kanonens knallen.
Jedoch hab ich bei Zeiten verkauft meine Papüre Als sie gestanden haben auf ein hundert und viñhre. Und hab' verdünt, bei Gott, manch' schönen blanken Thaler.

Johann.
Herr Josephsohn es wartet der Herr Maler Und fragt, ob eine Sitzung Sie heute ihm verleihn Zu dem Porträt . . .

Josephsohn.
Wie heißt? Fällt mir nicht ein!
Ich habe nur verleihn! Geh' sage diesem Lumpen Ich sey gar nicht gewüllt ihm irgends was zu pumpen.
(Johann ab.)
Um meiner Josephine zu machen ein Pläsier

Hab heute ich gekauft ein ganz neues Klavier.
Und warum sollt' ich nicht? Ich hab' ja 's Geld dazu!
Johann.

Es wartet Jemand draußen!
Josephsohn.
Laß er mir jetzt in Ruh!
(Johann ab.)

An meine Josephine nagt ein geheurer Kummer.
Sie küßt und trinkt nicht mehr! Es süßet ihr der Schlummer.

Was mag wol meiner einzigen Tochter fehlen?
Sollte vñlleucht die Liebe ihr junges Hörtzchen quölen?
Ich eule zu ihr hin! . . .

Johann.
Das Frühstück ist servirt!

Josephsohn.
Söhr angenehm, denn Hunger hab' lang ich schon verspürt.
Man rufe meine Tochter! Ich will das Mädchen söhn!
(Gärtlich zu seinem Geldschranke)
Nach Dir ist sie mein Alles! Leb wohl! Auf Wiedersehen!



Zweiter Act.

Josephsohn bei Tische.

Josephine (hereintretend).
Lieber Vater! Johann meldete mir, daß Sie mich zu sprechen wünschten und ich beeile . . .

Josephsohn.
Wü heißt? du kommst mir vor ich weiß ja selbst nicht wie!
Wozu denn nur die Prosa? Erklär' dir in Poesie.

Mein Künd! Deffne dein Hörtz dem Vaterhörtzen,
Seu offen gögen mir! Hast du geheume Schmörgen?

Josephine.
Ja Vater, lieber Vater! Ich folgt des Herzens Triebe,
Sei alles nun gestanden! Mit einem Wort — ich liebe.

Josephsohn.
Das überrascht mir nicht! Ich war döffen gewüß!
Wer küßt denn döer Gelübte? Wü heißt er? Hat er Kies?

Josephine.
Wie so ich das verstehn?